

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **112 (1994)**

Heft 39

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Polit. Gemeinde Uster ZH	Sporthalle Buchholz, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1994 Wohn- und/oder Geschäftssitz im Bezirk Uster haben	16. Sept. 94 (ab 30. Mai– 17. Juni)	22/1994 S. 433
Kanton Graubünden	Sanierung Psychiatr. Klinik Beverin in Cazis GR	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Graubünden haben (Haupt- oder Zweigniederlassung mit ständigem Bürobetrieb) oder in diesem heimatberechtigt sind	26. Sept. 94	20/1994 S. 370
Steinfabrik Zürichsee AG Pfäffikon SZ	Überbauung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, IW	Planungsteams, gebildet aus Architekt und Landschaftsarchitekt. Nur der Architekt muss die Teilnahmebestimmungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt ist der Architekt, wenn er seinen Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug hat.	30. Sept. 94 (15. April 94)	13/1994 S. 222
SIA-Sektionen Aargau und Baden	«Priisnagel», Auszeichnung für hervorragende zeitgenössische Werke der Architektur, der Technik und der Umweltgestaltung	Es können Werke aus dem Kanton Aargau ausgezeichnet werden	30. Sept. 1994	26/1994 S. 521
Kanton Luzern	Ergänzungsbauten Armeebildungszentrum Luzern	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1993 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Uri, Schwyz, Zug oder Tessin Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	7. Okt. 94	20/1994 S. 368
Genossenschaft Alterssiedlung Glarus	Altersgerechte Wohnungen in Glarus	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus oder mit Bürgerrecht des Kantons Glarus	15. Okt. 94 (Ende Juni)	24/1994 S. 477
Gemeinde Mauren FL	Erweiterung der Primarschule, PW	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung, die den Vorschriften des Gesetzes über die Zulassung von Architekten und Ingenieuren erfüllen und seit dem 1. Januar 1994 selbstständig sind	21. Okt. 94	27-28/ 1994 S. 549
Fondation en faveur des handicapés du Jura bernois La Pimpinière, Tavannes	Foyer pour personnes polyhandicapées à Malleray, PW	Architectes REG A ou B domiciliés dans les trois districts du Jura Bernois avant le 1 ^{er} janvier 1993	28 oct. 94 (20 mai 94)	
Polit. Gemeinde Goldach SG	Zentrumserweiterung Aeueli, Goldach, IW	Architekten, die seit mind. 1. Jan. 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Goldach, Rorschach oder Rorschacherberg haben	31. Okt. 94 (bis 10. Juni)	22/1994 S. 433
Gemeinde Köniz BE	Erweiterung Sekundarschule Wabern BE, PW	Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn-, Geschäftssitz oder ihren Heimatort haben	18. Nov. 94 (13. Mai 94)	17/1994 S. 295
Gemeinde Sattel SZ	Alterswohnungen «Ilge», Sattel, PW	Architekten, die im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Schwyz heimatberechtigt sind	20. Jan. 95 (19. Sept. 94)	37/1994 S. 718
Stadtrat von Zürich	Wohnüberbauung mit Primarschule «Fabrik am Wasser» in Zürich-Höngg, PW	Alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit dem 1. Januar 1993 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Jan. 95	27-28/ 1994 S. 549
Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil ZH	Erweiterung Primarschulanlage Oetwil, PW	Architekten, welche in der Kreisgemeinde Weiningen seit 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in den vier politischen Gemeinden heimatberechtigt sind.	30. Jan. 95	36/1994 S. 686
Primarschulgemeinde Dällikon ZH	Erweiterung Primarschulanlage Dällikon, PW	Architekten, welche im Bezirk Dielsdorf seit 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in diesem Bezirk heimatberechtigt sind	30. Jan. 95	36/1994 S. 686

Wettbewerbsausstellungen

Nyon VD	Maison du Football Européen UEFA à Nyon, PW, Überarbeitung	Salle de la Grenette (angle de la place du Marché et de la Grande-Rue Nyon; jusqu'au 24 septembre)	38/1994 S. 751
EWA Altdorf UR	Betriebsnotwendige Bauten EWA Altdorf, PW	Elektrizitätswerk Bürglen; bis 25. Sept., werktags 14–19 h, Sa/So 10–17 h	folgt
Zug	Altersheim Roost, Familienwohnungen, PW	Allmendhalle Zug, gegenüber Kunsteisbahn; 23. Sept. bis 2. Okt., täglich 15–19 h	folgt

Tagungen

Konformität von schweizerischen Produkten mit den Bestimmungen der EU

17.10.1994, ABB-Forschungszentrum, Baden, 20.10.1994, Eidg. Amt für Messwesen, Bern-Wabern, 24.10.1994, Grossratsaal, Fribourg

Im Jahre 1991 hat EMC Fribourg SA eine erste Informationstagung über «Europa 92 und die EMV-Normen» organisiert. Nach dem EWR-Nein soll nun wieder über den aktuellen Stand informiert werden.

Das europäische Normen-, Prüf- und Zertifizierungswesen steht weiterhin im Zeichen eines raschen Wandels. Es zeigt sich immer mehr, dass in diesem ganzen Bereich Interdisziplinarität gefragt wird: Die Produkte müssen unter verschiedenartigen Aspekten eine Vielfalt von Gesetzesbestimmungen und Normen erfüllen, um vermarktet werden zu können. Nur wer über

eine klare Übersicht verfügt, ist in der Lage, schnell und kostengünstig allgemeine EU-Konformität zu erlangen und zu deklarieren.

Die Tagung soll für eine möglichst grosse Vielfalt von Produkten eine möglichst vollständige Übersicht über die gesetzlichen Anforderungen und Normen geben, welche für die Vermarktung in der EU zu erfüllen sind. Ferner soll jeweils ein Vergleich mit der Schweiz vorgenommen werden. Die Tagung richtet sich an Entscheidungsträger, Qualitätssicherungsfachleute, Entwickler und Normenverantwortliche.

Anmeldung: EMC Fribourg SA, Centre Technologique de Monténaz, Frau M. Jutzet, Tel. 037/31 31 51, Fax 037/31 31 80

Forum IP Bau 94: Siedlungsentwicklung durch Erneuerung

26.10.1994, Kursaal Bern

Die laufenden Veränderungen in allen Bereichen der Wirtschaft, Technologie und Gesellschaft beeinflussen in vielfältiger Weise die Siedlungsentwicklung und -erneuerung. Das Forum IP Bau 94 «Siedlungsentwicklung durch Erneuerung» hat sich zum Ziel gesetzt, diese Zukunftsszenarien bewusst zu machen und damit allen Beteiligten der Siedlungserneuerung die Möglichkeit zu geben, Chancen in ihrem Wirkungsbereich frühzeitig zu erkennen und zu nutzen.

Aufgezeigt werden Handlungsspielräume für die Siedlungsentwicklung, Auswirkungen auf die Revitalisierung von Wohn- und Arbeitsplatzgebieten, auf die Art der benötigten Räumlichkeiten, die Grösse, Ausgestal-

tung und Ausrüstung, auf die erforderlichen Infrastrukturen, auf die Erneuerung von Industrie und Wirtschaftsstandorten. Vorgestellt werden auch neue Organisationsformen für die Siedlungserneuerung und Lösungen im Umgang mit unserer gebauten Umwelt gezeigt. Referiert wird von namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik, u.a. Prof. Dr. J. Maurer, ETH Zürich, E. Cattani, Architekturbüro Nouvel, Paris, T. Bächler, Präsident des SVIT, Dr. G. Guntern, ISO Foundation, Martigny, Dr. R. Schilling, Direktor Höhere Schule für Gestaltung, Zürich, Ph. Joye, Conseiller d'état de Genève.

Anmeldung: Pius Müller, Hammerstrasse 62 c, 8032 Zürich, Tel. 01/388 65 65, Fax 01/388 65 55.

Neue Erkenntnisse zur thermischen Nutzung von Holz

21.10.1994, ETH Zürich

Am dritten Holzenergie-Symposium, veranstaltet vom Bundesamt für Energiewirtschaft, werden neue Erkenntnisse aus den Bereichen Feuerungstechnik, Altholzverwertung und Regelung von Holzfeuerungen vorgestellt. Im weiteren wird ein Ausblick gegeben über den Stand der Vergasungstechnik und die Möglichkeiten der Wärme-Kraft-Kopplung mittels Dampfprozess.

Das Holzenergie-Symposium

soll einen Erfahrungsaustausch ermöglichen und dazu beitragen, dass durch verbesserte Techniken die Effizienz der Energieumwandlung aus Holz erhöht und die Schadstoffbelastung vermindert wird. Die Tagung richtet sich vor allem an Fachleute aus dem Bereich Forschung, Entwicklung, Konstruktion und Planung von Holzenergieanlagen.

Anmeldung: Enet, Tagungsadministration, Postfach 142, 3000 Bern 6, Tel. 031/352 19 00, Fax 031/352 77 56

Future Bauhaus/Glasarchitektur

1.–5.11.1994, Messe Düsseldorf

Anlässlich der Messe Glastec findet ein prominent besetztes Symposium zum internationalen Architekturstudentenwettbewerb «Future Bauhaus» statt. Gleichzeitig werden die 1733 eingereichten Arbeiten präsentiert (vgl. SI+A 11 vom 10. März 1994).

Das Symposium wird am 1. November mit einführenden Ansprachen von Staatssekretär Hartmut Krebs, von Sir Antony Pilkington (Chairman Pilkington pic) und von Stefan Behling (Arch., Sir Norman Foster & Partners) eröffnet; anschliessend audiovisuelle Präsentation «The challenge of glass – future Bauhaus and beyond». Jeweils ab 14 Uhr finden dann die nachfolgenden Referate mit Diskussion statt:

1.11.: «Wettbewerb Future Bauhaus, Gedanken, Analysen und Rückschlüsse eines Preisrichters» (Ivano Gianola, Arch. BSA/SIA, Mendrisio); «Nachwuchsförderung durch Wettbewerbe aus der Sicht der Hochschule» (Peter Seger, Arch., Univ. Stuttgart).

2.11.: «Future Glass: Fortschritt und Entwicklungen in Technolo-

gie und Systemen» (Dr. Tony Ledwith, Dir. Group Research Pilkington pic); «Verwandlung des Raumes durch Licht und Glas» (James Carpenter, Designer und Konstrukteur, New York).

3.11.: «Die Kunst der Glasarchitektur» (Ian Ritchie, Arch., London); «Beispiele neuer Glasarchitektur» (Paul Kalkhoven, Arch., Norman Foster & Partners, London).

4.11.: «Innovative Gebäudefassaden, photovoltaische Stromerzeugung aus Glasfassaden» (Joachim Benemann, Geschäftsführer Flachglas Solartechnik GmbH, Köln); «Vom virtuellen Raum zum Apfelbaum – Analyse des Wettbewerbs «Future Bauhaus» aus Sicht eines Preisrichters» (Dr. Penjo Stolarov, Arch., Sofia/Stuttgart).

Am 5.11. findet ein Happening von Architekturstudentinnen und -studenten zum Thema «Experimentelles Entwerfen» statt; ab 16 Uhr «Get-together» mit Musik und Getränken.

Weitere Informationen: Messe Düsseldorf, Postfach 101006, D-40001 Düsseldorf, Tel. 0049/211/45 60 01, Fax 0049/211/45 60 668.